

 <p data-bbox="237 882 687 922">Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel / Detlef Witt [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 293 1337 353">Objekt: Apostel mit Buch und Messer aus einem Flügelaltar von Binde</p> <p data-bbox="788 394 1273 595">Museum: Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80 info@danneil-museum.de</p> <p data-bbox="788 636 1209 667">Sammlung: Religion und Glaube</p> <p data-bbox="788 707 1078 734">Inventarnummer: VI-56-57</p>
--	--

Beschreibung

Die Heiligenfigur steht auf einem reich profilierten polygonalen Sockel. Sie hält in der linken Hand ein Messer und rechts ein Buch. Figur wie auch Sockel wurden gemeinsam aus demselben Werkstück gearbeitet.

Der Mantel der Skulptur fällt durch die plastischen gebrochenen Gewandfalten auf, die den Körper oft schwungvoll einhüllt und durchaus gekonnt modernes süddeutsches Formengut rezipiert. Der Kopf ist kräftig modelliert, recht gedrungen mit relativ kleiner Nase und Augen.

Die Formensprache des Schnitzers ist sehr prägnant und findet sich hauptsächlich in der nordöstlichen Altmark an zahlreichen Altarwerken wieder, so neben Thielbeer und Binde in Audorf, Dankensen, Dessau bei Arendsee, eine Madonna in Darnebeck, zwei Figuren in Storbeck und eine Madonna in Barsikow (Ostprignitz).

Eine Vielzahl von Anobienausfluglöchern stört die ansonsten nahezu intakte Holzsubstanz mit ihrer relativ umfangreich erhaltenen und sehr gut ablesbaren Fassung.

Haupthaar und Bart sind eng gelockt und in Umbra gehalten, das Inkarnat wirkt sehr rosig. Der Mantel besitzt eine Polimentvergoldung mit Saumbetonung als Kreidegrundschnitt. Das Futter ist azuritfarben, das Gewand schwarz mit goldenem Saum und braunem Gürtel. Das Oberleder der Schuhe ist golden, die Sohle grau. Das Buch war schwarz (mit Ornamenten?), die Seiten jedoch in Bleizinn gelb gehalten.

Der Sockel ist plastisch stark gegliedert und von oben nach unten in den Farben: Grün, Blau, Gold, Silber, Gold, Rot und Silber gefasst.

An der unteren Sockelleiste sind 3 Ausbrüche zu verzeichnen, außerdem sind die Schneide des Messers und eine Locke über der Stirn beschädigt.

Grunddaten

Material/Technik: Lindenholz, Schnitzerei
Maße: H: 42,0 cm x 14,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1480-1490
	wer	
	wo	Salzwedel
Wurde genutzt	wann	1480-1900
	wer	
	wo	Binde (Altmark)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Bartholomäus (Apostel)
	wo	

Schlagworte

- Altarretabel
- Audorfer Retabel
- Holzschnitzerei
- Retabel von Binde
- Retabel von Thielbeer

Literatur

- Knüvener, Peter (2015): Die mittelalterlichen Kunstwerke des Johann-Friedrich-Danneil-Museums in Salzwedel. Berlin / Salzwedel, S.110ff.; Kat. 32.6.
- Stapel, Wilhelm (1913): Der Meister des Salzwedeler Hochaltars: nebst einem Überblick über die gotischen Schnitzaltäre der Altmark. In: 40. Jahresbericht des Altmärkischen Vereins für vaterländische Geschichte zu Salzwedel. S. 3-128. Salzwedel, S. 83